

Blutdruckbehandlung auch im Alter sinnvoll

k -- Boshuizen HC, Izaks GJ, van Buuren S et al. Blood pressure and mortality in elderly people aged 85 and older: community based study. BMJ 1998 (13. Juni); 316: 1780-4
[\[LINK\]](#)

Kommentar: Andreas E. Stuck

Studienziele

Die Behandlung der Hypertonie vermag Schlaganfälle und koronare Erkrankungen zu verhindern. Zwei frühere Studien zeigten aber auf, dass über 80 Jahre alte Leute keinen Vorteil aus einer antihypertensiven Behandlung ziehen. Ziel dieser niederländischen Kohortenstudie war die Klärung folgender Fragen: 1. Kann bei alten Leuten die scheinbar negative Auswirkung eines niedrigen Blutdrucks durch andere, krankheitsbedingte Umstände erklärt werden? 2. Wenn die Auswirkungen eines schlechten Gesundheitszustandes berücksichtigt werden, stellt dann ein erhöhter Blutdruck einen Risikofaktor für die Mortalität dar?

Methoden

Bei 835 Personen im Alter über 85 Jahre wurden zwischen Januar 1987 und Mai 1989 durch ihren Arzt und zuhause einmalig die Blutdruckwerte registriert. Von diesen Personen wurden bis zum 1. März 1994 die Gründe ihres Todes – Endpunkt in dieser Studie – gesammelt. Todesursachen waren hauptsächlich Schlaganfälle, ischämische Herzkrankheiten, weitere kardiovaskuläre Erkrankungen, Krebs, Infektionen.

Ergebnisse

Bezogen auf den diastolischen Blutdruck zeigten die unbearbeiteten Fünf-Jahresresultate der Gesamtmortalität, dass diese bei Personen mit Werten unter 65 mm Hg 88% betrug, hingegen bei Personen mit diastolischen Blutdruckwerten über 100 mm Hg 59%. Die Vergleichszahlen für den systolischen Blutdruck ergaben für Personen mit Werten unter 125 mm Hg eine Fünf-Jahres-Gesamtmortalität von 85%, bei Personen mit Werten über 200 mm Hg von 59%. Diese Unterschiede waren statistisch nicht mehr signifikant, wenn der Gesundheitszustand der Personen mitberücksichtigt wurde. Zwischen Blutdruckwerten und Mortalität infolge kardiovaskulärer Erkrankungen und Schlaganfällen konnte nach Korrektur entsprechend Alter und Geschlecht kein Zusammenhang aufgedeckt werden. Berücksichtigte man zusätzlich den (allenfalls schlechten) Allgemeinzustand, so hatten Personen mit einem erhöhten diastolischen Blutdruck auch eine erhöhte Mortalität infolge kardiovaskulärer Erkrankungen und Schlaganfällen.

Schlussfolgerungen

Dass bei Leuten über 85 ein niedriger Blutdruck mit einer erhöhten Mortalität assoziiert erscheint, beruht auf niedrigen Blutdruckwerten infolge schwerer Allgemeinerkrankungen. Deshalb wiesen Personen mit höherem Blutdruck eine scheinbar geringere Mortalität auf. Eine Hypertonie sollte auch bei alten Leuten behandelt werden.

Manchmal wird die antihypertensive Therapie bei älteren Menschen deshalb in Frage gestellt, weil Studien gezeigt ha-

ben, dass tiefere Blutdruckwerte im Alter mit einer höheren Mortalität assoziiert sind. Diese Studie bestätigt jedoch, dass dieser Zusammenhang nur deshalb vorliegt, weil tiefere Blutdruckwerte oft Folge einer schweren Grundkrankheit sind. Diese Erkenntnis zusammen mit den Ergebnissen der neueren randomisierten Studien stärkt die Evidenz, dass auch bei über 80jährigen Personen eine sorgfältige antihypertensive Therapie wirksam ist zur Prävention von Behinderung, und dass dadurch die Mortalität nicht erhöht wird.

Andreas Stuck